

NEWSLETTER

Schuljahr 21/22 Ausgabe 19 06.06.2022



Mitteilungen der Schulleitung¹

Aktuelle Corona-Informationen

- alle Lehrkräfte müssen nach Bekanntwerden eines positiven Falles in der Klasse den Schüler unverzüglich dem Sekretariat melden, auch wenn dieser seit einigen Tagen nicht mehr in der Schule war
- Ausgabe kostenfreie Tests zur freiwilligen Testung zuhause erfolgen ab sofort durch die Klassenlehrkräfte
- wie dem Schreiben des Hessischen Kultusministers zu entnehmen ist, muss sich Ihr Kind im Falle einer SARS-CoV-2-Virus Infektion für fünf Tage in Quarantäne begeben. Falls Krankheitssymptome für COVID-19 aufgetreten sind, soll die Isolation eigenverantwortlich fortgesetzt werden bis mindestens 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome für COVID-19 mehr bestehen
- im Falle eines positiven Testergebnisses eines Familienangehörigen in Ihrem Haushalt, bitten wir eindringlich darum, dass Ihr Kind über den Zeitraum der Infektion, sollte es die Schule besuchen, eine FFP2-Maske trägt und von dem Testangebot Gebrauch macht



Termine

bis 07. Juni 2022	Meldungen mündlicher Zusatzprüfungen für das Abitur
09. Juni 2022	Homologie mit Malte Anders in der Wetterauhalle in der Wetterauhalle statt für die 9R, 9G, 10R
10. Juni 2022	Besuch im Rathaus der 7R2
10. Juni 2022	2.-4. Stunde Techniktest für die Präsentationsprüfungen im Rahmen des Abiturs



Rückblick

Souverän Finanzentscheidungen treffen

Im Rahmen des Hessischen Verbrauchertages nahmen an der Singbergschule am Mittwoch, den 25.05.2022, die beiden PoWi-Kurse der Qualifikationsphase von Frau Kirchner am Workshop „Zinsen, Bitcoin, Geld - Souverän Finanzentscheidungen treffen“ teil. Philipp Matern von der Bundesbank führte durch die Veranstaltung und erläuterte Fragen wie: Was sind Real-, Effektiv- und Zinseszinsen? Wie können verschiedene Geldanlagen miteinander verglichen werden? Beispielhaft wurde zudem veranschaulicht, wie sich der Kurs einer Aktie bestimmt oder wie ein Investor bewerten kann, wieviel eine Aktie wert ist. Die Feedbacks zu diesem Workshop fielen sehr positiv aus. Eine Schülerin: „Grundsätzlich finde ich es unglaublich wichtig, solche Themen in der Schule anzusprechen. Als Fazit würde ich gerne vorwegnehmen, dass ich nicht nur viel Wichtiges und Neues gelernt habe, sondern mir auch wünschen würde, dass wir uns solche Vorträge öfter anhören können.“ Der Wunsch in der Schülerschaft besteht nun darin, in den Bereichen Kryptowährung, Steuern oder auch Altersvorsorge weitere Einblicke erhalten zu können. Diesbezüglich befinden sich die Lehrkräfte bereits mit den Partnern des Hessischen Verbrauchertages im Austausch.



(KIL)

¹ Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

17. und 18. Mai 2022 – Planspiel der Deutschen Gesellschaft e. V. zum Thema Windkraft

Im Rahmen eines Planspiels der Deutschen Gesellschaft e.V. (in Kooperation mit Planpolitik sowie Elektrizitätswerke Schönau) führten die Klassen 10G2 und 10G3 unter der Leitung von Herrn Kunterding (Leiter des Planspiels) sowie der Hilfe von Frau Arndt und Herrn Parr ein Planspiel zum Thema Windkraft durch.

Zuerst wurde das Wissen der Schüler durch ein Quiz zum Thema Energieversorgung und nachhaltige Energieerzeugung getestet. Auf jede Frage folgten aktuelle Informationen zum Thema, z. B. zu den Kosten verschiedener Energiequellen. Danach machten sich die Schüler mit dem Szenario und ihren Rollen vertraut. Unter den Rollen gab es Vertreter, z. B. der Gemeinde, des Bauernverbandes oder des Bauunternehmens.

Anschließend suchten die einzelnen Parteien zu anderen Gruppen Kontakt, um auszuloten, welche eher ihren Standpunkt vertraten oder eher eine Gegenposition einnahmen. Dadurch waren die Schüler besser für den runden Tisch, der langen Diskussionsphase, gewappnet.

Das Szenario spielte in einem fiktiven, weiteren Bundesland „Windland“ und beschäftigte sich mit der Planung des Baus von Windkraftanlagen. Ziel des Spiels war es, anhand von Argumenten verschiedener Parteien wie dem Naturschutzbund NABU oder der Betreiberfirma Windkraft 10 AG zu einer Meinungsbildung zu gelangen, die von Kompromissen verschiedener Parteien geprägt war.

Viele Argumente für oder gegen die Position, Anzahl und Höhe der Windkraftanlagen wurden vorgebracht bis sich schlussendlich der Gemeinderat zurückzog, das Gehörte einordnete und zu einer abschließenden Entscheidung kam, auf welche Art und Weise auf den beiden ausgewiesenen Gebieten A und B Windkraftanlagen gebaut wurden. In der Abschlussrunde kamen alle Parteien zu Wort und bewerteten den Beschluss der Gemeindevertretung: Die meisten Parteien waren mit dem Endergebnis zufrieden.

Die Schüler zogen am Ende ein positives Fazit. Besonders gefiel ihnen, dass sie in eine andere Rolle schlüpfen konnten und diese mit vorgegebenen Argumenten vertreten mussten, auch wenn sie selbst eine ganz andere Meinung hatten. Zusätzlich empfanden die Schüler das Planspiel als sehr realitätsnah und konnten den Ablauf eines gesellschaftlichen Diskurses erleben. Die Schüler äußerten den Wunsch, in Zukunft ein weiteres Planspiel zu einem anderen Thema durchzuführen. (PAB)

Drei 10. Klassen der Singbergschule besuchen die Gedenkstätte Hadamar

Die 10. Klassen des Gymnasialzweiges der Singbergschule Wölfersheim besuchten, finanziell durch den Wetteraukreis und die Hessische Landeszentrale für politische Bildung unterstützt, im Rahmen eines Projekttag zum Thema „Euthanasie im Nationalsozialismus“ am 17.05. und am 24.05.2022 die Gedenkstätte Hadamar. Geschichtslehrerin Beate Klüber organisierte die an den Geschichtsunterricht angebundene Exkursion mit Unterstützung ihrer Kollegen Katharina Pietsch, Patrick Willner und Fachbereichsleiter i. K. Dr. Matthias Zipp, die dazu diente, die Schrecken der nationalsozialistischen Eugenik vor Ort zu veranschaulichen. Sarah (10G2) sagt dazu: „Ich finde es generell wichtig, solche Gedenkstätten zu besuchen, weil jeder über das, was geschehen ist, redet, man es aber nicht wirklich vor Augen hat.“ Und Jan (10G2) ergänzt: „Ich habe erfahren, wozu



Menschen manipuliert werden können und wie sie ihre Taten vor sich selbst rechtfertigen.“ Gerahmt wurde der Besuch der Gedenkstätte durch eine kurze Stolpersteinführung in Limburg sowie das gemeinsame Anschauen des Spielfilmes „Nebel im August“, der das Thema auf Basis der Krankenakte eines ermordeten Jungen behandelt und den Projekttag thematisch abrundete.

Die Erfahrungen am Ort des Geschehens hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. Mirela (10G2) erlebte die Besichtigung des Kellers, in dem sich die Gaskammer befand, als sehr berührend: „Als ich in den Keller kam, traf mich eine Welle von Emotionen.“ Ihre Mitschülerin Romy (10G2) empfand ähnlich: „Im Keller habe ich mich total beeengt gefühlt, mich hat der Gedanke berührt, dass die Opfer den gleichen Weg gegangen sind, wie ich, dass ich wieder lebendig hochgehen konnte, sie aber nicht mehr rausgekommen sind.“ Chiara (10G1) und Ty (10G3) sind sich einig: „Es war ein sehr informativer und interessanter Tag, es war aber gleichzeitig auch sehr erschreckend, so nah am Ort des Geschehens zu sein. Es war schon für uns sehr schlimm, in diesen Keller zu gehen, jedoch kann man sich nicht vorstellen, wie es für die Menschen war, die dort gestorben sind.“

Während der Führung erfuhren die Schüler auch Genaueres über die Opfergruppen. Rhea (10G1): „Besonders schlimm war, dass dort auch Kinder gestorben sind, die nicht älter als wir waren oder sogar jünger. Und besonders erschreckend war es, auf dem Kalender (in der Ausstellung) zu sehen, wie viele dort täglich getötet wurden, und zu der Erkenntnis zu gelangen, dass man so etwas damals einfach gemacht hat.“ Die Schüler legten am Ende ihrer Führungen beim Besuch der Gedenklandschaft Blumen für die Opfer nieder. Lina (10G2) erinnert sich: „Besonders berührt hat mich neben dem Keller und der Gaskammer auch die Gedenklandschaft. Über die Massengräber zu gehen hat mich sehr mitgenommen.“ Zur Nachbereitung wird der Wunsch der Schüler berücksichtigt, sich intensiver mit einigen Biografien auseinanderzusetzen, da dies aufgrund der noch geltenden Beschränkungen in der Gedenkstätte nicht mehr möglich war. Die Schüler und Lehrer erlebten den Projekttag als sehr gelungen und für zukünftige Jahrgänge empfehlenswert. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Wetteraukreis und der Hessischen

Landeszentrale für politische Bildung, die die Fahrt, wie eingangs erwähnt, finanziell unterstützt und somit ermöglicht haben. (KLB)

Leichtathletik-Team der Singbergschule wird Regionalmeister und zieht ins Hessenfinale ein

Als Vertreter des Hochtaunus- und Wetteraukreises wusste die Leichtathletik-Schulmannschaft der Singbergschule Wölfersheim beim Regionalentscheid der Jahrgänge 2009 bis 2012 zu überzeugen. Die Mädchen und Jungen holten sich im Wetzlarer Enwag-Stadion mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Titel des Regionalmeisters der Region Mittelhessen.

Insgesamt waren fünf Disziplinen (Sprint, Weitsprung, Schlagball, Pendelstaffel, 10-Minuten-Lauf) zu absolvieren. Die jeweils zehn besten Ergebnisse der 12-köpfigen Mannschaft gingen in die Gesamtwertung ein, während die beiden verbleibenden Streichresultate waren. Für den Sprint, Wurf, Sprung und Ausdauerlauf führten die addierten Zeiten, Bestweiten und gelaufenen Strecken zu einer Teamrangfolge, die eine entsprechende Platzziffer ergaben. In der Gesamtwertung wurden alle Platzziffern der Teams aus jeder Disziplin addiert. Entsprechend wurde das Team mit der niedrigsten Gesamtsumme Sieger.

Die Singbergschüler gewannen mit dem Sprint, Weitsprung und Ballwurf gleich drei der vier Einzeldisziplinen. Bei der Team-Pendelstaffel belegte man trotz eines gefallenen Staffelholzes mit einem deutlichen Vorsprung ebenfalls den ersten Platz. In der fünften Disziplin, dem abschließenden 10-Minuten-Stadionlauf, erlief die Mannschaft eine Gesamtstrecke von genau 20000 Metern, die letztlich den zweiten Platz bedeutete. Mit diesem überzeugenden Gesamtergebnis bzw. 6 Punkten in der Endabrechnung verwies man das Team der Tilemannschule Limburg auf den Silberrang. Auf den weiteren Plätzen folgten die Alfred-Wegener-Schule



Kirchhain, die Carl-Kellner-Schule Braunfels, das Gymnasium Philippinum Weilburg, die Goetheschule Limburg, die AWS Kirchhain mit ihrer zweiten Mannschaft und die MPS Niederselters.

Für die absoluten Tagesbestwerte sorgten Amelie Stoll (7G1) mit 4,20 m im Weitsprung und Kilian Barsch (7R2) mit 49m beim Wurf mit dem 200-Gramm-Ball sowie 7,33 Sekunden über 50 Meter. Im 10-minütigen Ausdauerlauf stach Liz Schubert (Sportklasse 6G3) mit einer erlaufenen Strecke von 2,25 km heraus.

Für das von den Sportlehrern Kai Gerlach und Florian Schäfer geleitete Singberg-Team starteten Seyar Kiani (5F5), Celina Glienke, Maximilian Pomahatsch (beide Sportklasse 6F3), Rania Hamed, Dzhuli Sabrieva (beide 6F4), Erik Dieffenbach (6G1), Mahdi Noori, Liz Schubert (beide Sportklasse 6G3), Merve Karaca, Amelie Stoll (beide 7G1), Kilian Barsch und Lars Ohly (beide 7R3).

Am 15. Juni wird das Singberg-Team die Region Mittelhessen beim hessischen Landesfinale in Wetzlar vertreten. Wir wünschen unseren Leichtathletinnen und Leichtathleten viel Erfolg!!! (GKA)

Alle Bilder Quelle: privat

Kontaktinformation
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@sbwoe.wtkedu.de
Verantwortlich
Schulleitung der Singbergschule